

NOMOSLEHRBUCH

Brettel | Schneider

Wirtschaftsstrafrecht

3. Auflage



Nomos

NOMOSLEHRBUCH

Prof. Dr. Dr. Hauke Brettel
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Prof. Dr. Hendrik Schneider
Universität Leipzig

Wirtschaftsstrafrecht

3. Auflage



Nomos

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-8487-5916-3 (Print)

ISBN 978-3-7489-0042-9 (ePDF)

3. Auflage 2021

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2021. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten.

Vorwort zur 3. Auflage

Spezialisierungen sind in einer arbeitsteilig organisierten Gesellschaft nicht hinwegzudenken. Sie prägen auch das moderne Strafrecht, wie nicht zuletzt der Begriff eines „Wirtschaftsstrafrechts“ zeigt. Sein Gegenstandsbereich ist weit weniger konturiert als das sog. Kernstrafrecht. Auch sind die denkbaren Betrachtungsgegenstände so vielfältig, dass ihnen ein Lehrbuch von angemessenem Umfang nicht vollständig Rechnung tragen kann. Unvermeidlich sind also Schwerpunktsetzungen und Verzicht. Ihn haben wir auch in der dritten Auflage durch Beschränkung auf solche Schwerpunktbereiche geübt, die nach unseren eigenen Eindrücken aus der Justiz- bzw. Beratungspraxis sowie deren wissenschaftlicher Begleitung besondere Bedeutung in Theorie und Praxis haben.

An welchen Zielsetzungen sich dieses Lehrbuch dabei orientiert, ist in dem mit „Einleitung“ überschriebenen Eingangsabschnitt näher beschrieben. Deshalb soll an dieser Stelle nur das Hauptanliegen hervorgehoben werden: Das Buch möchte Studierenden der Rechtswissenschaft Grundlagenwissen vermitteln und dabei den Blick für die rechtsdogmatischen und kriminalpolitischen Zusammenhänge sowie das klausurpraktische Gespür schärfen, um namentlich auf die Bewältigung unbekannter Fälle vorzubereiten. Dazu wird die Rechtsmaterie – ohne enzyklopädischen Ehrgeiz – in ihren systematischen, historischen und kriminologischen Zusammenhängen dargestellt. Dabei werden angesprochene Themen zusammenhängend abgehandelt, um durch eine in sich geschlossene Darstellung von zusätzlichen Quellen weitgehend unabhängig zu machen und zugleich dem Umstand Rechnung zu tragen, dass vermeintlich Bekanntes in Sachverhalten des Wirtschaftslebens oft in einem neuen Gewand auftritt. Didaktische Hilfsmittel sollen dabei unterstützen, das Wesentliche rasch erfassen und wiederholen zu können. Weiterführende Literaturhinweise möchten überdies bei Interesse eine intensivere Beschäftigung mit dem jeweiligen Problemfeld ermöglichen. Dabei geht die Darstellung vom Gesetzesstand im Frühjahr 2020 aus und berücksichtigt Literatur und Rechtsprechung bis zu diesem Zeitpunkt.

Wir freuen uns, dass unser Buch in den beiden Voraufgaben positiv aufgenommen wurde und uns der Verlag um die Erstellung der dritten Auflage gebeten hat. Die Konzeption haben wir unverändert gelassen. In der Darstellung des Besonderen Teils war das Geschäftsgeheimnisgesetz einzuarbeiten. Interessante neue Entwicklungen in der Rechtsprechung gab es im Zusammenhang mit dem praxiswichtigen § 266 a StGB. Auch hat uns das derzeit im Gesetzgebungsprozess befindliche „Verbandssanktionengesetz“ (der deutschen Variante eines Unternehmensstrafrechts) unter anderem dafür Anlass gegeben, einen neuen Abschnitt zu den Sanktionen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts einzufügen.

Die Arbeit an der Drittauflage hat erneut von der Unterstützung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr profitiert. Ihnen, das heißt Lisa Bayer, Linda Brand, Esther Gresser, Babette Lenuzza, Laura Seifert, Veronika Schultze, Marisa Weinand, Hans-Henning Gonska, RA Dr. Niels Kaltenhäuser, Johann Ostermiller, Yannick Ramm und Marius Riebel danken wir dafür herzlich. Überdies gilt unser Dank den Studierenden, Kolleginnen und Kollegen und anderen Leserinnen und Lesern für Ihre Hinweise und Kritik.

Mainz und Leipzig im Sommer 2020

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage	5
Abkürzungsverzeichnis	19
Literaturverzeichnis	23
Einleitung	29
§ 1 Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	32
I. Begriff der Wirtschaftskriminalität	32
1. Übernahme des Katalogs des § 74 c Abs. 1 GVG zur Definition des Begriffs „Wirtschaftsstrafrecht“ – strafverfahrensrechtlicher Ansatz	32
2. Eingrenzung des Begriffs des Wirtschaftsstrafrechts über die Rechtsgutslehre – strafrechtsdogmatische Definition	33
3. Spezifika in der Person der Täter, der Angriffsrichtung oder der Tatbegehung – kriminologische Definition	34
a) Täterbezogene Definitionen	34
b) Differenzierung nach der Angriffsrichtung der Straftat	36
c) Tatbezogene Definition	37
4. Schlussfolgerung	37
5. Wiederholung	39
II. Historische, kriminalpolitische und kriminologische Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	40
1. Historische Grundlagen des deutschen Wirtschaftsstrafrechts	40
a) Mittelalter/Frühe Neuzeit	40
b) Wirtschaftsstrafrechtliche Latenzphase im 19. Jahrhundert	40
c) Wirtschaftsstrafrecht als Instrument zur Bewältigung der Sozialen Frage im frühen 20. Jahrhundert	41
d) Wirtschaftsstrafrecht als Teil des Kriegsstrafrechts im Nationalsozialismus	42
e) Entwicklung des Wirtschaftsstrafrechts in der Bundesrepublik Deutschland	43
aa) Die Wirtschaftsstrafgesetze von 1949/1954	43
bb) Das Ordnungswidrigkeitengesetz von 1952	44
cc) Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung von 1957	44
dd) Die „Ära Jahn“ und ihre Folgen	46
ee) Die Gesetze zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität von 1976 und 1986	46
ff) Gesetz zur Änderung des Außenwirtschaftsgesetzes, des Strafgesetzbuches und anderer Gesetze von 1992	47
gg) Das Gesetz zur Bekämpfung des illegalen Rauschgifthandels und anderer Erscheinungsformen der organisierten Kriminalität von 1992	48
hh) Das Wertpapierhandelsgesetz von 1994	48
ii) Das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption von 1997	48
jj) Das 6. Gesetz zur Reform des Strafrechts von 1998	49

kk)	Das Gesetz zur Bekämpfung von Steuerverkürzungen bei der Umsatzsteuer und zur Änderung anderer Steuergesetze (StVBG) von 2001	49
ll)	Das Gesetz zur Erleichterung der Bekämpfung von illegaler Beschäftigung und Schwarzarbeit von 2002 und das Gesetz zur Intensivierung der Bekämpfung der Schwarzarbeit und damit zusammenhängender Steuerhinterziehung von 2004	50
mm)	Ausführungsgesetz zum Zweiten Protokoll vom 19.6.1997 zum Übereinkommen über den Schutz der finanziellen Interessen der EG usw. von 2002	50
nn)	Das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption von 2015 und das Gesetz zur Bekämpfung der Korruption im Gesundheitswesen von 2016	51
oo)	Das Gesetz zur Vermögensabschöpfung von 2017	51
pp)	Das Gesetz zum Schutz von Geschäftsgeheimnissen von 2019	52
f)	Ausblick	52
g)	Wiederholung	53
2.	Kriminalpolitische Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	53
a)	Evolution des Wirtschaftsstrafrechts nach dem Modell des politisch-publizistischen Verstärkerkreislaufs	53
aa)	Beispielhafte Verdeutlichung des politisch-publizistischen Verstärkerkreislaufs	53
bb)	Ursachen der besonderen Bedeutung des politisch-publizistischen Verstärkerkreislaufs im Wirtschaftsstrafrecht	56
b)	Kompensation von Beweisschwierigkeiten durch die Verwendung unbestimmter Rechtsbegriffe in „Auffangtatbeständen“, die Kategorie der Leichtfertigkeit und die Aufweichung der Zurechnungskriterien des Allgemeinen Teils	60
c)	Sekundärwirkung des Wirtschaftsstrafrechts – Folgen für Wirtschaft und Justiz	61
aa)	Prozessuale Überdruckventile	61
bb)	Notwendigkeit strafrechtlicher Präventivberatung	62
d)	Wiederholung	65
3.	Kriminologische Grundlagen	65
a)	Kriminalität aus Unkenntnis der Grenzen zwischen erlaubtem und verbotenem Verhalten, echte Wirtschaftskriminalität und Krisenkriminalität	65
b)	Theorien zur Entstehung von Wirtschaftskriminalität	68
c)	Struktur und Umfang von Wirtschaftskriminalität	72
d)	Unternehmen als Opfer	73
e)	Ertrag wirtschaftskriminologischer Forschungsergebnisse	74
f)	Wiederholung	75
§ 2	Bereichsübergreifende Aspekte im materiellen Wirtschaftsstrafrecht	76
I.	Vorbemerkungen	76
II.	Rechtsquellen für das Wirtschaftsstrafrecht	76
III.	Charakteristika der rechtlichen Vorgaben	76
1.	Vorbemerkungen	76
2.	Sonderdelikte	77

3. Generalklauseln	77
4. Blankettstrafgesetze	78
a) Begriff des Blankettstrafgesetzes	78
b) Blankettmerkmale und normative Tatbestandsmerkmale	79
c) Vorsatzanforderungen bei Blankettnormen	80
d) Wiederholungsfragen	81
5. Abstrakte Gefährungsdelikte	81
6. Erfassung von Umgehungshandlungen	82
7. Gesetzliche Vermutungen	83
IV. Grundprinzipien strafrechtlicher Verantwortungszuweisung	83
1. Strafbarkeit von Unternehmen	83
a) Überblick	83
b) Argumente für eine Unternehmensstrafe	84
c) Argumente gegen eine Unternehmensstrafe	85
d) Folgerungen	86
2. Organ- und Vertreterhaftung § 14 StGB (§ 9 OWiG)	86
a) Überblick	86
b) § 14 als Ausdehnung des Täterkreises	88
c) Voraussetzungen	89
aa) § 14 Abs. 1	89
bb) § 14 Abs. 2	90
cc) § 14 Abs. 3	90
dd) Organ- bzw. Vertretungsbezug	91
3. Betriebliche Aufsichtspflichtverletzungen § 130 OWiG	92
a) Vorbemerkungen	92
b) Anwendbarkeit	93
c) Voraussetzungen	93
d) Rechtsfolgen	95
4. Tatbeteiligung nach den §§ 25 ff.	95
a) Einführung	95
b) Mittäterschaft	96
c) Anstiftung	96
d) Mittelbare Täterschaft (Organisationsherrschaft)	97
aa) Grundzüge	97
bb) Einwände gegen das Konzept	97
cc) Organisationsherrschaft in Wirtschaftsunternehmen	98
dd) Organisationsherrschaft in der Rspr.	100
ee) Voraussetzungen der Organisationsherrschaft	101
5. Geschäftsherrenhaftung	101
6. Bestrafung bei horizontaler Aufgabenverteilung in Leitungsgremien	102
7. Wiederholungsfragen	103
V. Einzelaspekte	103
1. Kausalität	103
a) Problem der ungewissen Kausalbeziehung	104
aa) Überblick	104
bb) Äquivalenzformel	104
cc) Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung	105
dd) Risikoerhöhlungslehre	105

ee)	Lösung der Rspr.	106
ff)	Lösung durch den Gesetzgeber	107
b)	Problem der Kausalität bei Gremienentscheidungen	108
aa)	Überblick	108
bb)	Äquivalenzformel	108
cc)	Lösung der Rspr.	108
dd)	Lehre von der gesetzmäßigen Bedingung	109
ee)	Bezug auf Verhaltensnormen	109
c)	Wiederholungsfragen	110
2.	Garantenstellung	110
a)	Produzenten gefährlicher Produkte	110
aa)	Überblick	110
bb)	Garantenstellung aus Ingerenz	111
cc)	Weitere Vorschläge zur Herleitung einer Garantenstellung	111
dd)	Wiederholungsfragen	112
b)	Compliance-Beauftragte	113
aa)	Bestehen einer Garantenstellung nach der Rspr.	113
bb)	Kritik am Bestehen einer Garantenstellung	113
cc)	Ableitungsgründe für das Bestehen einer Garantenstellung	114
dd)	Inhalt und Umfang der Garantenpflicht	115
c)	Geschäftsherren	117
3.	Berufsgemäßes Verhalten	118
a)	Einstieg	118
b)	Streitstand zur Strafbarkeit berufsgemäßen Verhaltens	118
c)	Rspr. zum berufsgemäßen Verhalten	119
d)	Kriterien zur Strafbarkeit berufsgemäßen Verhaltens	120
e)	Wiederholungsfragen	121
4.	Notstand	121
5.	Behördliche Genehmigung	123
a)	Überblick	123
b)	Strafrechtliche Relevanz	123
c)	Einbeziehung in die strafrechtliche Prüfung	124
d)	Wiederholungsfragen	125
6.	Tatbestands- und Verbotsirrtümer	125
a)	Überblick	126
b)	Tatbestandsirrtümer	126
c)	Verbotsirrtümer	126
d)	Deskriptive und normative Tatbestandsmerkmale	127
e)	Rechtsirrtümer im Wirtschaftsstrafrecht	129
f)	Wiederholungsfragen	130
§ 3	Teilbereiche des materiellen Wirtschaftsstrafrechts	131
I.	Betrug § 263	131
1.	Überblick	131
a)	Praxisrelevanz	131
b)	Normzweck und Struktur	132
2.	Tatbestandsvoraussetzungen	132
a)	Täuschung	132
aa)	Tatsachen	132

bb) Mittel der Täuschung	133
cc) Adressat der Täuschung	136
b) Irrtum	136
c) Vermögensverfügung	138
aa) Grundlagen	138
bb) Person des Verfügenden	139
cc) Erfordernis eines Verfügungsbewusstseins	140
dd) Vermögensminderung und Vermögensschaden	141
d) Vermögensschaden	141
aa) Begriff des Vermögens	141
bb) Grundlagen der Schadensermittlung	142
cc) Persönlicher Schadenseinschlag	144
dd) Bewusste Selbstschädigung des Vermögens	144
ee) Schadensbegründende Vermögensgefährdung	145
ff) Eingehungs- und Erfüllungsbetrug	146
gg) Person des Geschädigten	148
e) Kausalität und funktionaler Zusammenhang	149
f) Subjektiver Tatbestand	149
3. Weitere gesetzliche Vorgaben zur Strafbarkeit	150
4. Konkurrenzen im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts	151
5. Spezifische Erscheinungsformen im Wirtschaftsleben	151
a) § 263 beim Submissionsbetrug	151
b) § 263 beim Anstellungsbetrug	153
c) § 263 beim Darlehens- bzw. Kreditbetrug	153
d) § 263 beim Abrechnungsbetrug	154
e) § 263 beim Kapitalanlagebetrug	155
f) § 263 beim Insertionsoffertenbetrug	156
g) § 263 beim Lastschriftbetrug	157
h) § 263 beim Subventionsbetrug	158
6. Wiederholungsfragen	158
II. Betrugsnahe Delikte	159
1. Vorbemerkungen	159
2. Computerbetrug § 263 a	160
a) Überblick	160
b) Mehrfachrelevante Voraussetzungen	161
c) Tathandlungen	162
aa) Unrichtige Gestaltung des Programms Var. 1	162
bb) Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten Var. 2	163
cc) Unbefugte Verwendung von Daten Var. 3	164
dd) Unbefugte Einwirkung auf den Ablauf Var. 4	165
d) Taterfolge	166
e) Subjektive Voraussetzungen	167
f) Lösung des Einstiegsfalls	167
3. Subventionsbetrug § 264	167
a) Überblick	167
aa) Gesetzgebungsgeschichte	168
bb) Praxisrelevanz	168
cc) Verfassungsmäßigkeit	169

dd)	Normzweck	169
ee)	Normcharakter	169
ff)	Normstruktur	170
b)	Subventionen Abs. 8	170
aa)	Allgemeine Hinweise	170
bb)	Subventionen nach nationalem Recht S. 1 Nr. 1	170
cc)	Subventionen nach EU-Recht S. 1 Nr. 2	173
dd)	Beschränkung auf direkte Subventionen	174
c)	Subventionsgeber	174
d)	Subventionserhebliche Tatsachen Abs. 9	174
aa)	Allgemeine Hinweise	174
bb)	Bezeichnung als subventionserheblich Nr. 1	175
cc)	Materielle Subventionserheblichkeit Nr. 2	176
e)	Tatvarianten Abs. 1	176
aa)	Unrichtige oder unvollständige Angaben Nr. 1	176
bb)	In Unkenntnis lassen Nr. 3	179
cc)	Gebrauch unrechtmäßig erworbener Bescheinigungen Nr. 4	180
dd)	Verwendung entgegen Verfügungsbeschränkung Nr. 2	180
f)	Subjektiver Tatbestand	181
g)	Tätige Reue Abs. 6	182
h)	Regelbeispiele Abs. 2	183
i)	Konkurrenzen	183
4.	Kapitalanlagebetrug § 264 a	184
a)	Überblick	184
aa)	Gesetzesgeschichte	184
bb)	Schutzgut	185
cc)	Deliktsnatur	185
dd)	Praxis	186
b)	Objektiver Tatbestand	186
aa)	Täter	186
bb)	Anlageobjekte	186
cc)	Tatmittel	188
dd)	Tathandlung	189
ee)	Tatmodalitäten	192
ff)	Beendigung	192
c)	Subjektiver Tatbestand	193
d)	Tätige Reue	193
e)	Konkurrenzen	193
5.	Kreditbetrug § 265 b	194
a)	Überblick	194
aa)	Einstiegsfall	194
bb)	Praxisrelevanz	194
cc)	Normzweck	194
dd)	Schutzgut	195
ee)	Normstruktur	195
b)	Betriebskredite als Tatbestand	196
c)	Täter	197
d)	Kreditgeber	198

e) Tathandlung	198
aa) Gemeinsamkeiten der Tathandlungen	198
bb) Schriftliche Falschangaben (§ 265 b Abs. 1 Nr. 1)	201
cc) Unterlassen nachträglicher Mitteilungen (§ 265 b Abs. 1 Nr. 2)	202
f) Taterfolg	203
g) Subjektiver Tatbestand	204
h) Tätige Reue	204
i) Konkurrenzen	204
6. Wiederholungsfragen	204
III. Untreue § 266	206
1. Überblick	206
a) Kennzeichen	206
b) Praxisrelevanz	206
c) Verfassungsmäßigkeit	207
d) Normzweck und Struktur	208
2. Objektiver Tatbestand	210
a) Täter	210
aa) Innehaben einer Verfügungs- und Verpflichtungsbefugnis Var. 1	210
bb) Innehaben einer Vermögensbetreuungspflicht Var. 2	211
b) Tathandlung	216
aa) Missbrauch	216
bb) Treubruch	220
c) Taterfolg	222
aa) Vermögensnachteil	222
bb) Schadensbegründende Vermögensgefährdung	223
cc) Entgangene Vermögenmehrung	225
dd) Schwarze Kassen	226
d) Kausalität und Zurechnung	227
3. Subjektiver Tatbestand	227
4. Wiederholungsfragen	229
IV. Insolvenzdelikte	230
1. Überblick über die Insolvenzdelikte	230
2. Praxisrelevanz der Insolvenzdelikte	231
3. Bankrott § 283	231
a) Tatbestandsvoraussetzungen	231
aa) Krisensituation	231
bb) Täter	232
cc) Tathandlungen § 283 Abs. 1	233
dd) Weitere Tathandlungen	234
b) Objektive Bedingung der Strafbarkeit	234
4. Besonders schwerer Fall des Bankrotts § 283 a	235
5. Verletzung der Buchführungspflicht § 283 b	236
6. Gläubigerbegünstigung § 283 c	236
7. Schuldnerbegünstigung § 283 d	236
8. Insolvenzverschleppung § 15 a Abs. 4, 5 InsO	237
a) Tatbestandsvoraussetzungen	237
aa) Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung	237
bb) Täter	237

cc) Tathandlung	238
b) Fahrlässige Tatbegehung, § 15 a Abs. 5 InsO	238
Exkurs: Firmenbestattung	238
9. § 266 a Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt	239
a) Voraussetzungen	240
aa) Sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis	240
bb) Arbeitgeber	240
cc) Tathandlung § 266 a Abs. 1	241
dd) Tathandlung § 266 a Abs. 2	241
ee) Tathandlung § 266 a Abs. 3	242
b) Irrtum über das Vorliegen eines Beschäftigungsverhältnisses	242
c) Verjährung	243
V. Korruptionsdelikte	244
1. Überblick über die Korruptionstatbestände des deutschen StGB	244
a) Amtsdelikte – Der Vorteilsnehmer ist Amtsträger	244
b) Der Vorteilsnehmer ist Angestellter oder Beauftragter eines Unternehmens	245
c) Der Vorteilsnehmer ist Angehöriger eines Heilberufs	246
d) Struktur der Korruptionsdelikte	246
2. Praxisrelevanz der Korruptionsdelikte	248
3. Die Amtsdelikte der §§ 331 ff.	249
a) Gemeinsame Voraussetzungen der §§ 331 ff.	249
aa) Der Begriff des Amtsträgers	249
bb) Der Begriff des Vorteils	250
cc) Die Tathandlungen der §§ 331 ff.	253
b) Spezifika des Tatbestands der Vorteilsannahme (§ 331) und der Vorteilsgewährung (§ 333)	253
aa) Der Zusammenhang zwischen Vorteilszuwendung und Dienstausübung – die Unrechtsvereinbarung i.S.d. §§ 331, 333	253
bb) Die Genehmigung gem. §§ 331 Abs. 3, 333 Abs. 3	255
c) Spezifika der Tatbestände der Bestechlichkeit gem. § 332 und Bestechung gem. § 334	256
d) Besonders schwere Fälle der Bestechlichkeit und Bestechung gem. § 335	257
4. Der Straftatbestand der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr gem. § 299	259
a) Normzweck und Struktur des § 299	259
b) Sonderdeliktscharakter des § 299 Abs. 1	259
aa) Unternehmen	260
bb) Angestellter	260
cc) Beauftragter	261
c) Unlautere Bevorzugung im Wettbewerb (Abs. 1 Nr. 1, Abs. 2 Nr. 1)	262
d) Pflichtverletzung (Abs. 1 Nr. 2, Abs. 2 Nr. 2)	262
5. Bestechlichkeit und Bestechung im Gesundheitswesen, §§ 299 a, b	264
a) Angehörige eines Heilberufs	264
b) Vorliegen eines Wettbewerbs- bzw. Marktverhaltens, §§ 299 a, b Nr. 1–3	265
c) Weitere Tatbestandsmerkmale	267

d) Konkurrenzen	267
e) Exkurs	269
6. Internationale Dimensionen des Korruptionsstrafrechts	269
7. Wiederholung	272
VI. Delikte gegen den Wettbewerb und gegen die Verletzung gewerblicher Schutzrechte	273
1. Praxisrelevanz der Wettbewerbsdelikte	273
2. Der Schutz nach dem Geschäftsgeheimnisgesetz (GeschGehG)	274
a) Allgemeines	274
aa) Historie	274
bb) Überblick und Systematik des GeschGehG	275
b) Die Straftatbestände des § 23 GeschGehG	276
aa) Überblick	276
bb) Normzweck	276
cc) Gemeinsame Tatbestandsmerkmale	277
dd) Betriebsespionage nach § 23 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 4 Abs. 1 Nr. 1 GeschGehG	280
ee) Eigeneröffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. § 4 Abs. 2 Nr. 1 a GeschGehG	281
ff) Geheimnisverrat nach § 23 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 Nr. 3 GeschGehG	281
gg) Fremderöffnete Geheimnishehlerei nach § 23 Abs. 2 i.V.m. § 4 Abs. 1 Nr. 2, Nr. 3 GeschGehG	283
hh) Vorlagenfreibeuterei nach § 23 Abs. 3 i.V.m. § 4 Abs. 2 Nr. 2, Nr. 3 GeschGehG	283
c) Die Tatbestandsausnahmen des § 5 GeschGehG	284
aa) Ausübung des Rechts der freien Meinungsäußerung und der Informationsfreiheit	284
bb) „Whistleblowing“	285
cc) Offenlegung durch Arbeitnehmer gegenüber der Arbeitnehmerversammlung	287
d) Qualifikationstatbestände	287
e) Die speziellen Rechtfertigungsgründe des GeschGehG	287
aa) Rechtfertigungsgründe aus § 3 GeschGehG	287
bb) Rechtfertigungsgrund des § 23 Abs. 6 GeschGehG	288
f) Sonstiges	289
3. Der Schutz nach dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG)	289
a) Bedeutung des UWG	289
b) Die Straftatbestände des § 16 UWG	289
aa) § 16 Abs. 1 UWG: Unwahre und irreführende Werbung	289
bb) § 16 Abs. 2 UWG: Progressive Kundenwerbung	292
4. Produktpiraterie	294
a) Begriff Produktpiraterie	294
b) Umfang	294
c) Auswirkungen	295
d) Überblick über Maßnahmen der Europäischen Zusammenarbeit	295
aa) Europäisches Patentabkommen von 1973	296
bb) Gemeinschaftsmarke von 1994	296

cc)	EU-Richtlinie zur Durchsetzung der Rechte des geistigen Eigentums von 2004	296
dd)	EU-Richtlinie zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die Marken von 2015	296
e)	Überblick über nationale Regelungen	297
aa)	Produktpirateriegesetz (1990)	297
bb)	Strafbare Verletzungen der Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums	297
f)	Wiederholung	301
VII.	Kartellbußgeldrecht	303
1.	Überblick	303
a)	Begriffsbestimmungen	303
b)	Rechtsgut	303
c)	Rechtsgrundlagen	304
aa)	Europäisches Kartellrecht	304
bb)	Nationales Kartellrecht	304
cc)	Verhältnis der Rechtssysteme	304
d)	Zuständigkeiten bei der Rechtsanwendung	305
2.	Täter von Kartellrechtswidrigkeiten	305
3.	Einzelne Kartellrechtswidrigkeiten	306
a)	Kartellrechtswidrigkeiten nach AEUV	306
aa)	Normadressaten	306
bb)	Art. 101 Abs. 1 AEUV	307
cc)	Art. 102 S. 1 AEUV	313
b)	Kartellrechtswidrigkeiten nach § 81 GWB	315
aa)	Vorbemerkungen	315
bb)	§ 81 Abs. 1 GWB	315
cc)	§ 81 Abs. 2 Nr. 1 GWB	315
dd)	§ 81 Abs. 2 Nr. 2 bis 7 GWB	317
ee)	§ 81 Abs. 3 GWB	318
ff)	Subjektive Tatseite	318
gg)	Verjährung	319
§ 4	Maßnahmen zur Prävention aus der Unternehmensperspektive – Compliance	320
I.	Begriff	320
II.	Funktionen von Compliance	321
1.	Präventive Funktionen	321
2.	Repressive Funktionen	325
III.	Compliance-Management im Unternehmen	327
1.	Hindernisse und mögliche Fehlinterpretationen	327
2.	Compliance-Organisation	328
3.	Compliance-Instrumente	329
4.	Compliance-Kultur	329
5.	Kommunikationsrichtung	330
6.	Wirkungsrichtung	332
7.	Effizienz	332
IV.	Wiederholung	333

§ 5 Sanktionen	335
I. Überblick	335
II. Berufsverbot nach den §§ 70 ff.	337
1. Ausgangspunkt	337
2. Voraussetzungen	337
a) Anlassstat	337
b) Gefahrenprognose	338
3. Rechtsfolgen	338
4. Einstiegsfall: Verhängung eines Berufsverbotes	339
5. Wiederholungsfragen	339
III. Einziehung (von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten)	339
1. Überblick	339
2. Voraussetzungen	340
a) Gegenstand der Einziehung	340
b) Von der Einziehung Betroffener	341
c) Vorsatztat	342
d) Verhältnismäßigkeit	342
3. Rechtsfolge	342
4. Verfahren	342
5. Einziehung aus Anlass von Ordnungswidrigkeiten	342
6. Einstiegsfall: Einziehung des PKW	343
7. Wiederholungsfragen	343
IV. Gewinn- bzw. Vermögensabschöpfung	343
1. Überblick	343
2. Einziehung von Taterträgen (Verfall) bei Straftaten	344
a) Anknüpfungstat der Einziehung	344
b) Gegenstand der Einziehung	344
c) Adressat der Einziehung	345
d) Rechtsfolgen	345
3. Gewinnabschöpfung bei Ordnungswidrigkeiten	346
4. Abschöpfung des Mehrerlöses nach dem Wirtschaftsstrafgesetz	347
5. Einstiegsfall: Möglichkeit der Gewinnabschöpfung	348
6. Wiederholungsfragen	348
V. Verbandsgeldbußen	349
1. Geldbußen nach § 30 OWiG	349
a) Verhängung	349
aa) Adressaten einer Verbandsgeldbuße	349
bb) Verbandsbezogene Anknüpfungstat	349
cc) Ermessen	350
b) Bemessung	351
2. Geldbußen bei Kartellrechtsverstößen	351
a) Unternehmensgeldbußen nach dem GWB	351
b) Unternehmensgeldbußen nach Art. 23 der Verordnung (EG) Nr. 1/2003	353
3. Einstiegsfall: Festsetzung einer Verbandsgeldbuße	353
4. Wiederholungsfragen	354
Definitionen	355
Stichwortverzeichnis	361

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	andere(r) Ansicht
abl.	ablehnend
ABl.L	Amtsblatt (der EU), Reihe „L“
Abs.	Absatz
Abschn.	Abschnitt
a.E.	am Ende
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
a.F.	alte Fassung
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
Alt.	Alternative
a.M.	andere(r) Meinung
AMG	Arzneimittelgesetz
Anm.	Anmerkung
AO	Abgabenordnung
Art.	Artikel
A&R	Arzneimittel und Recht – Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik
AT	Allgemeiner Teil
Aufl.	Auflage
Az.	Aktenzeichen
BAT	Bundesangestelltentarifvertrag
BayObLG	Bayerisches Oberstes Landesgericht
BBG	Bundesbeamtengesetz
Bd.	Band
BeamtStG	Gesetz zur Regelung des Statusrecht der Beamtinnen und Beamten in den Ländern
BeckOK	Beck'scher Online-Kommentar
BeckRS	Beck-Rechtssachen
Beschl.	Beschluss
Bespr.	Besprechung
bespr.	besprochen
BetrVG	Betriebsverfassungsgesetz
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI.	Bundesgesetzblatt (Teil, Seite)
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
BKA	Bundeskriminalamt
BKartA	Bundeskartellamt
BR-Drucks.	Bundesrats-Drucksache
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BT	Bundestag/Besonderer Teil
BT-Drucks.	Bundestags-Drucksache
BtMG	Betäubungsmittelgesetz
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichtes
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift

Abkürzungsverzeichnis

DDR	Deutsche Demokratische Republik
ders.	derselbe
d.h.	das heißt
diff.	differenzierend
DIHK	Deutsche Industrie- und Handelskammer
DJT	Deutscher Juristentag
Drs./Drucks.	Drucksache
e.A.	eine(r) Ansicht
-E	-Entwurf
EALG	Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes
EG	Europäische Gemeinschaft
EGStGB	Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
f.	folgende
FCPA	Foreign Corrupt Practices Act
ff.	fortfolgende
FK-KartR	Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht
FlErwV	Verordnung über den Erwerb land- und forstwirtschaftlicher Flächen und das Verfahren nach dem Ausgleichsleistungsgesetz
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GA	Goldammer's Archiv für Strafrecht
GebraMG	Gebrauchsmustergesetz
gem.	gemäß
GMV	Gemeinschaftsmarke
GeschmMG	Geschmacksmustergesetz
GesR	GesundheitsRecht, Zeitschrift für Arztrecht, Krankenhausrecht, Apotheken- und Arzneimittelrecht
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung
GRUR	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
GrSen	Große(r) Senat
GSSt	Großer Senat für Strafsachen
GVG	Gerichtsverfassungsgesetz
GWB	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
HalbleiterSchG	Halbleiterschutzgesetz
HessLAG	Landesarbeitsgericht Hessen
HGB	Handelsgesetzbuch
h.L.	herrschende Lehre
h.M.	herrschende Meinung
HRRS	Höchstrichterliche Rechtsprechung für Strafrecht
Hrsg.	Herausgeber
InsO	Insolvenzordnung
IntBestG	Gesetz zur Bekämpfung internationaler Bestechung
i.S.d.	im Sinne des
i.S.e.	im Sinne eines/einer
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
JA	Juristische Arbeitsblätter
jew.	jeweils

Abkürzungsverzeichnis

JR	Juristische Rundschau
JURA	Juristische Ausbildung
JuS	Juristische Schulung
JZ	Juristenzeitung
Kap.	Kapitel
KG	Kommanditgesellschaft
K/N/P	Kindhäuser/Neumann/Päffgen, Kommentar zum Strafgesetzbuch
KPMD	Kriminalpolizeiliche Meldedienst
KrimJ	Kriminologisches Journal
krit.	kritisch
KV	Kassenärztliche Vereinigung
LG	Landgericht
lit.	Buchstabe
LK	Leipziger Kommentar
m.Anm.	mit Anmerkung
MarkenG	Markengesetz
MDR	Monatsschrift für Deutsches Recht
Mio.	Million(-en)
Mrd.	Milliarde(-n)
MschrKrim	Monatsschrift für Kriminologie und Strafrechtsreform
MüKo	Münchener Kommentar
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
NK	Nomos-Kommentar
Nr.	Nummer
NStZ	Neue Zeitschrift für Strafrecht
NstZ-RR	NStZ-Rechtsprechungs-Report
o.Ä.	oder Ähnliches
OECD	Organisation für Economic Co-operation and Development
o.g.	oben genannt
OHG	offene Handelsgesellschaft
OLG	Oberlandesgericht
OLGSt	Entscheidungen der Oberlandesgerichte zum Straf- und Strafverfahrensrecht
OStA	Oberstaatsanwalt
OWiG	Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
PatG	Patentgesetz
PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PrPG	Gesetz zur Stärkung des Schutzes des geistigen Eigentums und zur Bekämpfung der Produktpiraterie
rd.	rund
RegE	Regierungsentwurf
RevReg	Revisionsregister
RG	Reichsgericht
RGSt	Entscheidungen des Reichsgerichts in Strafsachen
RiStBV	Richtlinien für das Strafverfahren und das Bußgeldverfahren
Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
Rspr	Rechtsprechung
S.	Satz/Seite
s.a.	siehe auch
SächsHSG	Sächsisches Hochschulgesetz
StGB	Sozialgesetzbuch
SK	Systematischer Kommentar

Abkürzungsverzeichnis

Slg.	Sammlung
s.o.	siehe oben
sog.	sogenannt
Ss.	Strafsachen und Bußgeldsachen
StBAG	Steuerbeamten-Ausbildungsgesetz
StGB	Strafgesetzbuch
StPO	Strafprozessordnung
str.	strittig
StraFo	Strafverteidiger-Forum
StrR	Strafrecht
StrRG	Gesetz zur Reform des Strafrechts
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
StV	Strafverteidiger (Zeitschrift)
StVG	Straßenverkehrsgesetz
StVBG	Steuerverkürzungsbekämpfungsgesetz
s.u.	siehe unten
SubvG	Subventionsgesetz
u.a.	unter anderem
UrhG	Urheberrechtsgesetz
U.S.C.	The Code of Laws of the United States of America
UStG	Umsatzsteuergesetz
usw.	und so weiter
u.U.	unter Umständen
UWG	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
v.	vom/von
Var.	Variante
VerbStrG	Verbandsstrafgesetz
vgl.	vergleiche
VO	Verordnung
Vol.	Volume
VwGO	Verwaltungsgerichtsordnung
VwV	Verwaltungsvorschrift
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz
WettbR	Wettbewerbsrecht
WiGBI.	Gesetzblatt der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
WiKG	Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität
WissR	Zeitschrift für Wissenschaftsrecht
WiStG	Wirtschaftsstrafgesetz
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht
WpHG	Wertpapierhandelsgesetz
WRP	Wettbewerb in Recht und Praxis
Ws.	Beschwerden in Strafsachen und Bußgeldsachen
z.B.	zum Beispiel
Ziff.	Ziffer
ZIS	Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
ZJS	Zeitschrift für das juristische Studium
z.T.	zum Teil
ZPO	Zivilprozessordnung
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik
Zs.	Beschwerden in Strafsachen
ZStW	Zeitschrift für die gesamte Strafrechtswissenschaft
z.T.	zum Teil
zust.	zustimmend
ZweR	Zeitschrift für Wettbewerbsrecht

Literaturverzeichnis

- Achenbach, Hans/ Ransiek, Andreas/ Rönnau, Thomas*: Handbuch Wirtschaftsstrafrecht, 5. Auflage, Heidelberg 2019.
- Albus, Esther*: Die Zusammenarbeit zwischen Industrien und Ärzten an medizinischen Hochschuleinrichtungen – unter dem Verdacht der Vorteilsnahme und Bestechlichkeit gem. §§ 331, 332 StGB?, Baden-Baden 2007.
- Amelung, Knut*: Individuelle Verantwortung und Beteiligungsverhältnisse bei Straftaten in bürokratischen Organisationen des Staates, der Wirtschaft und der Gesellschaft, Sinzheim 2000.
- Bannenberg, Britta/ Jehle, Jörg-Martin*: Wirtschaftskriminalität, Mönchengladbach 2010.
- Barton, Stephan u.a.*: Festschrift für Thomas Fischer, München 2018.
- Beck, Susanne/ Valerius, Brian*: Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht, München 2009.
- Beck, Ulrich*: Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne, Frankfurt am Main 1986.
- Berlit, Wolfgang*: Markenrecht, 11. Auflage, München 2019.
- Bienert, Gunter/ Hein, Dieter*: Auf einen Blick. Pharma Verhaltenskodex in der Praxis, 2. Auflage, Hamburg 2012.
- Binding, Karl*: Handbuch des Strafrechts Bd. I, Leipzig 1885.
- Bock, Dennis*: Criminal Compliance, Schriften zu Compliance, Band 1, 2. Auflage Baden-Baden 2013.
- Bock, Dennis*: Wiederholungs- und Vertiefungskurs Strafrecht, 2. Auflage, Berlin u.a. 2016.
- Bock, Michael*: Kriminologie, 5. Auflage, München 2019.
- Boemke, Susanne/ Schneider, Hendrik*: Korruptionsprävention im Gesundheitswesen, Düsseldorf 2011.
- Brettel, Hauke/ Schneider, Hendrik*: Wirtschaftsstrafrecht, 2. Auflage, Baden-Baden 2018.
- Bundeskriminalamt*: Korruption Bundeslagebild 2018, Wiesbaden 2019.
- Bundeskriminalamt*: Wirtschaftskriminalität Bundeslagebild 2009, Wiesbaden 2010.
- Bundeskriminalamt*: Wirtschaftskriminalität Bundeslagebild 2018, Wiesbaden 2019.
- Bundesministerium des Innern*: Polizeiliche Kriminalstatistik 2018, Berlin 2019.
- Claassen, Laura*: Neutralisierungstechniken und kognitive Dissonanz – Ein Beitrag zur Prävention von Wirtschaftskriminalität, Marburg 2013.
- Clinard, Marshall B./ Quinney, Richard*: Criminal Behavior Systems: A Typology, New York 1967.
- Coleman, J.W.*: The criminal elite. Understanding white-collar crime, 6. Auflage, New York 2006.
- Dannecker, Gerhard u.a. (Hrsg.)*: Festschrift für Harro Otto, Köln u.a. 2007.
- Dietmeier, Frank*: Blankettstrafrecht, Marburg 2002.
- Dölling, Dieter*: Handbuch zur Korruptionsprävention für Wirtschaftsunternehmen und öffentliche Verwaltung, München 2006.
- Dölling, Dieter (Hrsg.)*: Jus humanum, Grundlagen des Rechts und Strafrecht, Festschrift für Ernst-Joachim Lampe, Berlin 2003.
- Dölling, Dieter/ Duttge, Gunnar/ König, Stefan/ Rössner, Dieter*: Nomos Kommentar Gesamtes Strafrecht, 4. Auflage, Baden-Baden 2017.
- Eidenmüller, Horst/ Stürner, Rolf*: Münchener Kommentar zur Insolvenzordnung, Band 1, 3. Auflage, München 2013.
- Eisele, Jörg*: Strafrecht Besonderer Teil II, 5. Auflage, Stuttgart 2019.
- Emmerich, Volker/ Lange, Knut Werner*: Kartellrecht, 14. Auflage, München 2018.
- Enderle, Bettina*: Blankettstrafgesetze, Frankfurt am Main u.a. 2000.
- Engisch, Karl*: Untersuchungen über Vorsatz und Fahrlässigkeit im Strafrecht, Berlin 1930.
- Erbs, Georg/ Kohlhaas, Max*: Strafrechtliche Nebengesetze, 212. Ergänzungslieferung 2017.
- Eser, Albin u.a.*: Festschrift für Theodor Lenckner zum 70. Geburtstag, München 1998.
- Esser, Robert u.a.*: Festschrift für Hans-Heiner Kühne zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2013.
- Fezer, Karl-Heinz*: Lauterkeitsrecht, 3. Auflage, München 2016.

- Fischer, Thomas*: Strafgesetzbuch und Nebengesetze, Kommentar, 66. Auflage, München 2019.
- Fortun, Steffen*: Die behördliche Genehmigung im strafrechtlichen Deliktsaufbau, Berlin 1997.
- Fox, Thomas*: Lessons learned on compliance and ethics: The Best from the FCPA Compliance and Ethics Blog, Houston 2012.
- Freund, Georg*: Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Auflage, Berlin 2019.
- Friedhoff, Tobias*: Die straflose Vorteilsannahme, Heidelberg u.a. 2012.
- Frisch, Wolfgang*: Tatbestandsmäßiges Verhalten und Zurechnung des Erfolgs, Heidelberg 1988.
- Frister, Helmut*: Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Auflage, München 2018.
- von Gamm, Otto F./ Raisch, Peter/ Tiedemann, Klaus*: Festschrift für Gerd Pfeiffer zum Abschied aus dem Amt als Präsident des Bundesgerichtshofes, Köln 1988.
- Geiß, Karlmann* u.a.: Festschrift aus Anlass des fünfzigjährigen Bestehens von Bundesgerichtshof, Bundesanwaltschaft und Rechtsanwaltschaft beim Bundesgerichtshof, Köln u.a. 2000.
- Göhler, Erich*: Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Kommentar, 17. Auflage, München 2017.
- Göppinger, Hans/ Bock, Michael*: Kriminologie, 6. Auflage, München 2008.
- Göring, Helmut/ Bannenberg, Britta/ Inderst, Cornelia*: Compliance, Aufbau – Management – Risikobereiche, Heidelberg 2010.
- Götting, Horst-Peter/ Meyer, Justus/ Vormbrock, Ulf*: Gewerblicher Rechtsschutz und Wettbewerbsrecht, Baden-Baden 2011.
- Habersack, Mathias*: Münchener Kommentar zum Bürgerlichen Gesetzbuch, Band 6, 7. Auflage, München 2017.
- Hanack, Ernst-Walter* u.a.: Festschrift für Hanns Dünnebieber zum 75. Geburtstag, Berlin u.a. 1982.
- Hanack, Ernst-Walter*: Festschrift für Peter Rieß zum 70. Geburtstag, Berlin 2002.
- Hardtung, Bernhard*: Erlaubte Vorteilsannahme – §§ 331 StGB, 70 BBG, 10 BAT – Zugleich ein Beitrag zur Einheit der Rechtsordnung und zur „Rückwirkung“ behördlicher Genehmigungen im Strafrecht, Berlin 1994.
- Harte-Bavendamm, Henning/ Henning-Bodewig, Frauke*: Kommentar zum UWG, 4. Auflage, München 2016.
- Hartung/ Bues/ Halbleib*, Legal Tech. Die Digitalisierung des Rechtsmarktes, München 2018.
- Hassemer, Winfried*: Produktverantwortung im modernen Strafrecht, 2. Auflage, Heidelberg 1996.
- Hauschka, Christoph E.*: Corporate Compliance, Handbuch der Haftungsvermeidung im Unternehmen, 3. Auflage, München 2016.
- v. Heintschel-Heinegg, Bernd*: Beck'scher Online Kommentar StGB, 34. Edition, München 2017.
- Hefendehl, Roland*: Empirische und dogmatische Fundamente, kriminalpolitischer Impetus. Symposium für Bernd Schünemann zum 60. Geburtstag, Köln, Berlin, München 2005.
- Hefendehl, Roland*: Vermögensgefährdung und Exspektanzen, Berlin 1994.
- Heinrich, Bernd et al. (Hrsg.)*: Festschrift für Ulrich Weber zum 70. Geburtstag, Bielefeld 2004.
- Hellmann, Uwe*: Wirtschaftsstrafrecht, 5. Auflage, Stuttgart 2018.
- Hellmann, Uwe/ Schröder, Christian*: Festschrift für Hans Achenbach zum 70. Geburtstag, Heidelberg 2011.
- Hilgendorf, Eric*: Strafrechtliche Produzentenhaftung, Berlin 1993.
- Hilgendorf, Eric*: Tatsachenaussagen und Werturteile im Strafrecht, Berlin 1998.
- Hillenkamp, Thomas*: 32 Probleme aus dem Strafrecht – Allgemeiner Teil, 14. Auflage, München 2012.
- Hirsch, Hans Joachim* u.a.: Festschrift für Günter Kohlmann zum 70. Geburtstag, Berlin 2003.
- Ibold, Victoria*: Unternehmerische Entscheidungen als pflichtwidrige Untreuehandlungen. Dargestellt am Beispiel von Bestechungshandlungen zugunsten eines Unternehmens, Berlin 2011.
- Immenga, Ulrich/ Mestmäcker, Ernst-Joachim*: Wettbewerbsrecht, Band 1: Kommentar zum europäischen Kartellrecht, 6. Auflage, München 2019
- Immenga, Ulrich/ Mestmäcker, Ernst-Joachim*: Wettbewerbsrecht, Band. 2: GWB/Teil 1, §§ 1–96, 130–131, 5. Auflage, München 2014.

- Inderst, Cornelia/ Bannenberg, Britta/ Poppe, Sina (Hrsg.):* Compliance, 2. Auflage, München 2013.
- Ingerl, Reinhard/ Rohnke, Christian:* Markengesetz, 3. Auflage, München 2010.
- Jäger, Wolfgang/ Pohlmann, Petra/ Schröder, Jörg:* Frankfurter Kommentar zum Kartellrecht, Loseblattsammlung, Grundwerk mit 79. Ergänzungslieferung, Köln 2013.
- Jakobs, Günther:* Strafrecht, Allgemeiner Teil, 2. Auflage, Berlin u.a., 1991.
- Jescheck, Hans-Heinrich/ Vogler, Theo:* Festschrift für Herbert Tröndle zum 70. Geburtstag, Berlin 1989.
- Jescheck, Hans-Heinrich/ Weigend, Thomas:* Lehrbuch des Strafrechts, Allgemeiner Teil, 5. Auflage, Berlin 1996.
- Joecks, Wolfgang/ Miebach, Klaus:* Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 1 bis 6, München 2003–2009.
- Joecks, Wolfgang/ Miebach, Klaus:* Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 5, München 2019.
- Joecks, Wolfgang et.al:* Recht – Wirtschaft – Strafe, Festschrift für Erich Samson, Heidelberg 2010.
- Kasiske, Peter:* Wirtschaftsstrafrecht, Stuttgart 2013.
- Kempf, Eberhard/ Lüderssen, Klaus/ Volk, Klaus:* Die Handlungsfreiheit des Unternehmers. Wirtschaftliche Perspektiven, strafrechtliche und ethische Schranken, Berlin 2009.
- Kindhäuser, Urs/ Schramm, Edward:* Strafrecht. Besonderer Teil I, 9. Auflage, Baden-Baden 2019.
- Kindhäuser, Urs:* Strafrecht Besonderer Teil II, 10. Auflage, Baden-Baden 2019.
- Kindhäuser, Urs/ Neumann, Ulfrid/ Paeffgen, Hans-Ullrich:* Nomos Kommentar Strafgesetzbuch, 5. Auflage, Baden-Baden 2017.
- Kißling, Kristin:* Die latente Funktion von Compliance: Eine Analyse der Wirkungszusammenhänge von Compliance Maßnahmen auf das Dunkelfeld der Wirtschaftskriminalität, Marburg 2016.
- Klebe, Thomas u.a.:* Festschrift für Wolfgang Däubler zum 60. Geburtstag, Frankfurt am Main 1999.
- Kling, Michael/ Thomas, Stefan:* Kartellrecht, 2. Auflage, München 2017.
- Köhler, Helmut/ Bornkamm, Joachim:* Kommentar zum UWG, 35. Auflage, München 2017.
- König, Klaus/ Benz, Angelika:* Privatisierung und staatliche Regulierung: Bahn, Post und Telekommunikation, Rundfunk, Baden-Baden 1997.
- Kraatz, Erik:* Wirtschaftsstrafrecht, 2. Auflage, München 2017.
- Krause, Rüdiger u.a.:* Recht der Wirtschaft und der Arbeit in Europa: Gedächtnisschrift für Wolfgang Blomeyer, Berlin 2004.
- Krekeler, Wilhelm/ Werner, Elke:* Unternehmer und Strafrecht, München 2006.
- Kroeschell, Karl/ Cordes, Albrecht/ Nehlsen-von Stryk, Karin:* Deutsche Rechtsgeschichte, 9. Auflage, Köln 2008.
- Kudlich, Hans:* Die Unterstützung fremder Straftaten durch berufsbedingtes Verhalten, Berlin 2004.
- Kudlich, Hans/ Oğlakcioğlu, Temmuz Mustafa:* Wirtschaftsstrafrecht, 2. Auflage, Heidelberg 2014.
- Kühl, Kristian/ Seber, Gerhard:* Rom, Recht, Religion. Symposion für Udo Ebert zum 70. Geburtstag, Tübingen 2011.
- Küper, Wilfried/ Zopfs, Jan:* Strafrecht Besonderer Teil, 10. Auflage, Heidelberg 2018.
- Labsch, Karl Heinz:* Untreue (§ 266 StGB), Lübeck 1983.
- Lackner, Karl/ Kühl, Kristian:* Strafgesetzbuch Kommentar, 29. Auflage, München 2018.
- Ladiges, Manuel:* Zivilrechtsakzessorietät des Computerbetrugs (zugleich Anmerkung zu BGH, wistra 2017, 268), wistra 2017, 255–259.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm/ Rissing-van Saan, Ruth/ Tiedemann, Klaus:* Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch, 11. Auflage, Berlin 2005.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm/ Rissing-van Saan, Ruth/ Tiedemann, Klaus:* Leipziger Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 10, 12. Auflage, Berlin 2008.

- Laufhütte, Heinrich Wilhelm/ Rissing-van Saan, Ruth/ Tiedemann, Klaus:* Strafgesetzbuch, Großkommentar, Band 1 bis 14, 12. Auflage, Berlin 2010.
- Leipold, Klaus/ Tsambikakis, Michael/ Zöller, Mark Alexander:* AnwaltKommentar StGB, 3. Auflage, Heidelberg 2020.
- Leitner, Werner/ Rosenau, Henning:* Nomos Kommentar, Wirtschafts- und Strafrecht, 1. Auflage, Baden-Baden 2017.
- Lettl, Tobias:* Kartellrecht, 4. Auflage, München 2017.
- Löwenheim, Ulrich/ Meessen, Karl Matthias/ Riesenkampff, Alexander/ Meyer-Lindemann, Hans Jürgen:* Kommentar zum Kartellrecht, 4. Auflage, München 2020.
- Maurach, Reinhart/ Schroeder, Friedrich-Christian/ Maiwald, Manfred/ Hoyer, Andreas/ Momsen, Carsten:* Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 1, 11. Auflage, Heidelberg 2019.
- Meier, Bernd-Dieter:* Strafrechtliche Sanktionen, 5. Auflage, Berlin 2019.
- Michalski, Lutz et al. (Hrsg.):* Kommentar zum GmbHG, 3. Auflage, München 2017.
- Mitsch, Wolfgang:* Strafrecht Besonderer Teil 2, 3. Auflage 2015.
- Momsen, Carsten/ Grütznert, Thomas:* Wirtschafts- und Strafrecht, Handbuch für die Unternehmens- und Anwaltspraxis, München 2020.
- Müller-Gugenberger, Christian/ Bieneck, Klaus:* Wirtschaftsstrafrecht, Handbuch des Wirtschaftsstraf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, 6. Auflage, Köln 2015.
- Neubacher, Frank/ Kubink, Michael:* Festschrift für Michael Walter zum 70. Geburtstag, Berlin 2014.
- Nietsch, Michael:* Unternehmensaktionen im Umbruch, Baden-Baden 2016.
- Otto, Harro:* Grundkurs Strafrecht. Die einzelnen Delikte, 7. Auflage, Berlin 2005.
- Paeffgen, Hans-Ullrich/ Böse, Martin u.a.:* Strafrechtswissenschaft als Analyse und Konstruktion: Festschrift für Ingeborg Puppe zum 70. Geburtstag, Berlin 2011.
- Park, Tido:* Handkommentar Kapitalmarktstrafrecht, 5. Auflage, Baden-Baden 2020.
- Papathanasiou, Konstantina:* Irrtum über normative Tatbestandsmerkmale, Berlin 2014.
- Pawlik, Michael:* Das unerlaubte Verhalten zum Betrug, Köln 1999.
- Piper, Henning/ Ohly, Ansgar/ Sosnitza, Olaf:* Kommentar zum UWG, 7. Auflage, München 2016.
- Prittowitz, Cornelius:* Strafrecht und Risiko. Untersuchungen zur Krise von Strafrecht und Kriminalpolitik in der Risikogesellschaft, Frankfurt am Main 1993.
- Putz, Sarah Antonia:* Strafrechtliche Produktverantwortlichkeit, insbesondere bei Arzneimitteln, Frankfurt am Main 2004.
- Rackow, Peter:* Neutrale Handlungen als Problem des Strafrechts, Frankfurt am Main u.a. 2007.
- Ransiek, Andreas:* Unternehmensstrafrecht – Strafrecht, Verfassungsrecht, Regelungsalternativen, Heidelberg 1996.
- Rengier, Rudolf/ Hilgendorf, Eric:* Festschrift für Wolfgang Heinz zum 70. Geburtstag, Baden-Baden 2012.
- Rengier, Rudolf:* Strafrecht Besonderer Teil I, 21. Auflage, München 2019.
- Rengier, Rudolf:* Strafrecht Besonderer Teil II, 18. Auflage, München 2017.
- Reus, Katharina:* Das Recht in der Risikogesellschaft. Der Beitrag des Strafrechts zum Schutz vor modernen Produktgefahren, Berlin 2010.
- Rogall, Klaus u.a.:* Festschrift für Hans-Joachim Rudolphi zum 70. Geburtstag, München/ Neuwied 2004.
- Rönnau, Thomas/ Schneider, Frédéric,* Der Compliance-Beauftragte als strafrechtlicher Garant, ZIP 2010, 53–61.
- Rotsch, Thomas:* Criminal Compliance vor den Aufgaben der Zukunft, Baden-Baden 2013.
- Roxin, Claus:* Strafrecht – Band I Grundlagen, der Aufbau der Verbrechenslehre, 4. Auflage, München 2006.
- Rudolphi, Hans-Joachim:* Die Gleichstellungsproblematik der unechten Unterlassungsdelikte und der Gedanke der Ingerenz, Göttingen 1966.
- Rudolphi, Hans-Joachim/ Deiters, Mark/ Wolter, Jürgen:* Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 1, §§ 1–37 StGB, 9. Auflage, Köln 2017.

- Rudolphi, Hans-Joachim/ Deiters, Mark/ Wolter, Jürgen*: Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 5, §§ 242–302 StGB, 9. Auflage, Köln 2019.
- Samson, Erich* u.a.: Festschrift für Gerald Grünwald zum 70. Geburtstag, Baden-Baden 1999.
- Satzger, Helmut*: Der Submissionsbetrug, Berlin 1994.
- Satzger, Helmut/ Schluckebier, Wilhelm/ Widmaier, Gunter*: Strafgesetzbuch, Kommentar, 4. Auflage, Köln 2019.
- Schneider, Hendrik/ John, Dieter*: Das Unternehmen als Opfer von Wirtschaftskriminalität. Eine viktimologische Untersuchung: Public und Private Sector im Vergleich, Köln 2013.
- Schneider, Hendrik/ John, Dieter*: Der Wirtschaftsstraftäter in seinen sozialen Bezügen. Aktuelle Forschungsergebnisse und Konsequenzen für die Unternehmenspraxis, Köln 2009.
- Schneider, Hendrik* u.a.: Festschrift für Manfred Seebode zum 70. Geburtstag, Berlin 2008.
- Schönke, Adolf/ Schröder, Horst*: Strafgesetzbuch, Kommentar, 30. Auflage, München 2019.
- Schünemann, Bernd*: Methodenprobleme bei der Abgrenzung von Betrug und Diebstahl in mittelbarer Täterschaft, GA 1969, 46–56.
- Schünemann, Bernd* u.a.: Festschrift für Claus Roxin zum 70. Geburtstag, Berlin 2001.
- Seebode, Manfred*: Festschrift für Günter Spendel zum 70. Geburtstag, Berlin 1992.
- Sieber, Ulrich* u.a.: Strafrecht und Wirtschaftsstrafrecht: Dogmatik, Rechtsvergleich, Rechtstat-sachen; Festschrift für Klaus Tiedemann zum 70. Geburtstag, Köln u.a. 2008.
- Spring, Patrick*: Die strafrechtliche Geschäftsherrenhaftung, Passau 2009.
- Statistisches Bundesamt*: Rechtspflege – Strafverfolgung, Wiesbaden 2012.
- Stöckel, Maximiliane*: Handbuch Marken- und Designrecht, 3. Auflage, Berlin 2013.
- Streeck, Wolfgang*: Gekaufte Zeit. Die vertagte Krise des demokratischen Kapitalismus, Frankfurt 2013
- Streng, Franz*: Strafrechtliche Sanktionen: die Strafzumessung und ihre Grundlagen. 3. Auflage, Stuttgart 2012.
- Tiedemann, Klaus*: Wirtschaftsstrafrecht, 5. aktualisierte und erweiterte Auflage, München 2017.
- Timm, Frauke*: Gesinnung und Straftat, Besinnung auf ein rechtsstaatliches Strafrecht, Strafrechtliche Abhandlungen, Band 237, Berlin 2012.
- Ulsenheimer, Klaus*: Arztstrafrecht in der Praxis, 4. Auflage, Heidelberg 2008.
- Verein Arzneimittel und Kooperation im Gesundheitswesen e.V. (AKG), Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie e.V. (BPI)*: Kooperationen im Gesundheitswesen auf dem Prüfstand – Die §§ 299 a,b StGB in der Praxis, Baden-Baden 2018.
- Voit, Wolfgang*: Transparenz/ Neue Produkte – 18. Gespräche zum Pharmarecht, Baden-Baden 2017.
- Volk, Klaus*: Münchner Anwaltshandbuch, Verteidigung in Wirtschafts- und Steuerstrafsachen, 2. Auflage, München 2014.
- Voit, Wolfgang*: Transparenz/ Neue Produkte – 18. Gespräche zum Pharmarecht, Baden-Baden 2017.
- Wabnitz, Heinz-Bernd/ Janovsky, Thomas/ Schmitt, Lothar*: Handbuch des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts, Kriminalität in der Wirtschaft, 5. Auflage, München 2020.
- Welzel, Hans*: Das deutsche Strafrecht, 11. Auflage, Berlin u.a. 1969.
- Wessels, Johannes/ Beulke, Werner/ Satzger, Helmut*: Strafrecht Allgemeiner Teil, 49. Auflage, Heidelberg 2019.
- Wessels, Johannes/ Hettinger, Michael/ Engländer, Armin*: Strafrecht Besonderer Teil 1, 43. Auflage, Heidelberg 2019.
- Wessels, Johannes/ Hillenkamp, Thomas*: Strafrecht Besonderer Teil 2, 34. Auflage, Heidelberg 2011.
- Wieland, Josef/ Steinmeyer, Roland/ Grüninger, Stephan*: Handbuch Compliance-Management, 2. Auflage, Berlin 2014.
- Wittig, Petra*: Wirtschaftsstrafrecht, 4. Auflage, München 2017.
- Wohlleben, Marcus*: Beihilfe durch äußerliche neutrale Handlungen, München 1997.
- Wolff-Reske, Monika*: Berufsbedingtes Verhalten als Problem mittelbarer Erfolgsverursachung, Baden-Baden 1995.

Einleitung

Das vorliegende Lehrbuch versteht sich als Einführung in das Wirtschaftsstrafrecht und wendet sich in erster Linie an Studierende der Rechtswissenschaft in den einschlägigen Schwerpunktgebieten.

Unter dem Begriff des „Wirtschaftsstrafrechts“ wird eine nicht eindeutig bestimmbare Rechtsmaterie zusammengefasst. Jeder Autor eines Lehrbuchs zum Wirtschaftsstrafrecht, aber auch jeder Hochschullehrer, der eine entsprechende Lehrveranstaltung abhält, wird daher eigene Akzente setzen. Auch deshalb ist es bspw. zur Prüfungsvorbereitung unerlässlich, neben der Lektüre eines Lehrbuchs die jeweiligen Veranstaltungen der Universität zu besuchen. In diesem Buch werden die Schwerpunkte im Bereich des Grundlagenwissens gesetzt. Dies schließt die Darstellung der historischen Grundlagen und der kriminologischen Bezüge des Wirtschaftsstrafrechts sowie der unternehmensinternen Präventionsansätze, die auch unter dem Begriff „Compliance“ zusammengefasst werden, ein. Im Hinblick auf die Strafrechtsdogmatik wird das Augenmerk vor allem auf Probleme des Allgemeinen Teils gerichtet. Der Allgemeine Teil des Wirtschaftsstrafrechts ist zwar keine eigenständige Rechtsmaterie, die sich vom Allgemeinen Teil des StGB, den Sie als Leser dieses Buches bereits kennen müssen, unterscheidet. Die überwiegend an Fallkonstellationen der Straßen-, Elends- und Gewaltkriminalität entwickelten Zurechnungs- und Argumentationsfiguren des Allgemeinen Strafrechts erfordern aber häufig eine Spezifizierung, wenn sie auf Sachverhalte des Wirtschaftslebens bezogen werden. Dies gilt etwa im Hinblick auf die Abschichtung von Verantwortungsbereichen für den Eintritt bestimmter tatbestandsmäßiger Erfolge, wenn ihre Verursachung auf arbeitsteiligen Prozessen in Unternehmen beruht. Daher werden bestimmte Fragestellungen des Allgemeinen Teils, z.B. der Kausalität und der objektiven Zurechnung, der Abgrenzung zwischen Täterschaft und Teilnahme oder auch der Abgrenzung zwischen Tatbestands- und Verbotsirrtum, vorliegend anhand von Sachverhalten des Wirtschaftslebens dargestellt, problematisiert und spezifiziert. Wir verfolgen weiterhin das Anliegen, die wesentlichen kriminalpolitischen Entwicklungslinien aufzuzeigen und nehmen dazu Stellung, soweit dies in diesem Rahmen möglich ist. Einem Trend zur Fiskalisierung des Wirtschaftsstrafrechts, einer Marginalisierung grundlegender Prinzipien der Strafrechtsbegrenzung zugunsten eines strafrechtlichen Aktionismus und der Befürwortung eines „elastischen“ Wirtschaftsstrafrechts stehen wir kritisch gegenüber.

Im Bereich des Besonderen Teils bleibt das vorliegende Buch auch in der dritten Auflage exemplarisch. Angesichts der Komplexität und der Dynamik von Wirtschaftsleben und Wirtschaftsstrafrecht erscheint, schon mit Blick auf den Darstellungsraum in einem Lehrbuch, die Befriedigung eines Vollständigkeitsanspruchs aussichtslos. Unweigerlich ist also eine Auswahlentscheidung zu treffen, die sich vorrangig am didaktischen Nutzen zu orientieren hat. Diese einfache Grundüberlegung hat die Gestaltung des vorliegenden Lehrbuchs bestimmt. Für die spätere Bewältigung auch komplexer Sachverhalte dürfte am besten gerüstet sein, wer Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts sicher beherrscht und vor allem ein zuverlässiges Grundverständnis der Problemzusammenhänge hat. Dessen bedarf es insbesondere, um im permanenten Wandel des Wirtschaftsstrafrechts mit überzeugenden Ergebnissen bestehen zu können. Demgegenüber erschien uns verzichtbar, in einem Besonderen Teil sämtliche Regelungszusammenhänge durchzudeklinieren, die dem Wirtschaftsstrafrecht zugerechnet werden. Auch geht dieser Verzicht auf ein Bewusstsein für die Halbwertszeit zurück, die für

den Wissensbestand in Teilen des Wirtschaftsstrafrechts gilt. In didaktischer Reduktion ist somit manches bewusst nicht in die Darstellung eingegangen, was aus unserer Sicht den Blick auf wesentlicher Erscheinendes verstellt und dadurch das Bemühen um ein fundiertes und dabei zugleich anwendungsorientiertes Grundverständnis geschwächt hätte.

Soweit Sie sich zu weiteren Themen aus dem Bereich des Wirtschaftsstrafrechts, wie z.B. über das Medizinwirtschaftsstrafrecht, das Arbeitsstrafrecht¹ (illegale Beschäftigung von Ausländern und illegale Arbeitnehmerüberlassung) oder über die Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften² informieren wollen, wird auf die umfassenden Handbücher³ zum Wirtschaftsstrafrecht, einschlägige Fachzeitschriften (wistra, NZWiST, medstra) und auf Lehrbücher verwiesen, die andere Schwerpunkte verfolgen. Bspw. enthalten die Lehrbücher von *Hellmann*⁴, *Kasiske*⁵ und *Kraatz*⁶, über die hier dargestellten Delikte hinaus Ausführungen zum Kapitalmarktstrafrecht⁷ und je nach Schwerpunktsetzung der Autoren auch zum Urheberstrafrecht sowie zu prozessrechtlichen Besonderheiten.

Wirtschaftsstrafrecht hat auch mit Blick auf die steigende Bedeutung dieser Materie in der Praxis zu Recht einen hohen Stellenwert in der universitären Ausbildung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften. Für einschlägig ausgebildete Juristinnen und Juristen stehen zahlreiche Betätigungsfelder offen. Nicht zuletzt die fortgesetzte, in diesem Werk kritisch hinterfragte Expansion des Wirtschaftsstrafrechts ist ein Motor, der unserem Fach zuverlässig neue Probleme und Aufgaben vorgibt. Eine der großen neuen Herausforderungen wird das kommende Verbandssanktionengesetz darstellen, das der Gesetzgeber trotz der Corona-Krise unter dem missverständlichen Etikett „Gesetz zur Stärkung der Integrität in der Wirtschaft“ vorantreibt. Das Gesetz wird insbesondere zu einem Bedeutungszuwachs der internen Untersuchungen führen und der weiteren Implementierung von Compliance in der deutschen Wirtschaft Vorschub leisten. In beiden Bereichen ergeben sich Betätigungsfelder für im Wirtschaftsstrafrecht ausgewiesene Juristinnen und Juristen.

Auch im Bereich der Strafverteidigung in Wirtschaftsstrafsachen bestehen günstige berufliche Chancen – ein wichtiger Gesichtspunkt für freiberuflich in eigener Praxis tätige Juristinnen und Juristen. Im Strafverfahren ergibt sich ein besonderer Reiz auch deshalb, weil aufgrund der oft komplexen Sachverhalte in Wirtschaftsstrafverfahren größere Handlungsspielräume und Einflussmöglichkeiten der Verteidigung bestehen, als bei der Verteidigung in Mord- und Totschlagsprozessen oder im Bereich der Drogenkriminalität.

Daneben ergeben sich berufliche Chancen in Unternehmen, weil bspw. Positionen in Compliance-Abteilungen mit im Strafrecht ausgewiesenen Juristinnen und Juristen besetzt werden, oder allgemein Unternehmensjuristinnen und -juristen heute auch das

1 Vgl. dazu *Kasiske*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 319 ff.; *Kraatz*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 435 ff.; *Kudlich/Oglakcioglu*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 539 ff.; *Hellmann*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 911 ff.

2 Vgl. dazu *Kraatz*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 416; *Kasiske*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 411 ff.; *Hellmann*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 116 ff.

3 *Achenbach/Ransiek/Rönnau* (Hrsg.): Handbuch Wirtschaftsstrafrecht; *Müller-Gugenberger/Bieneck* (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht; *Momsen/Grützner* (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht.

4 *Hellmann*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 1 ff.

5 *Kasiske*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 377 ff.

6 *Kraatz*, Wirtschaftsstrafrecht, Rn. 376 ff.

7 Das vorliegende Lehrbuch setzt diesbezüglich einen Schwerpunkt bei § 264 a.

Wirtschaftsstrafrecht im Blick haben sollten. Die Justiz fordert ebenfalls zunehmend auch im Bereich des Strafrechts Spezialisierungen. Dies gilt allgemein in Bezug auf das Wirtschaftsstrafrecht, aber auch im Hinblick auf die noch weitergehende Profilbildung, wie etwa bei den „Schwerpunktstaatsanwaltschaften für Wirtschaftskriminalität“ bzw. der „Schwerpunktstaatsanwaltschaft für Betrug im Gesundheitswesen“ oder bei einer „Zentralstelle für Medizinwirtschaftsstrafrecht, ZMS“.

Auf diese neuen Betätigungsfelder will das vorliegende Buch neugierig machen, Sie außerdem mit dem erforderlichen Grundlagenwissen versehen und Ihr Problembewusstsein wecken.